



# Curriculum Deutsch – G9

(Stand November 2019)

Jg. 5				
Inhaltliche Konkretisierung	Kompetenzerwartungen	Aufgabentypen	Medienkompetenz	Verbraucherbildung
<b>UV 1:</b> <b>Tiere und Wege beschreiben</b>	<p><b>Inhaltsfeld I: Sprache</b></p> <p><i>Wortebene</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Wortarten und Wortbedeutung unterscheiden (Nomen, Artikel, Adjektive, Präpositionen)</li> </ul> <p><i>Produktion:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– relevantes sprachliches Wissen beim Verfassen eigener Texte einsetzen</li> <li>– Texte angeleitet überarbeiten (u.a. im Hinblick auf Orthographie, Grammatik und Kohärenz)</li> </ul> <p><b>Inhaltsfeld II: Texte</b></p> <p><i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– In Sachtexten verschiedene Textfunktionen (beschreiben, informieren) unterscheiden und in ihrem Zusammenwirken erläutern</li> </ul>	Typ 2 a/b : Informierendes Schreiben		
<b>UV 2:</b> <b>Märchen untersuchen und schreiben</b>	<p><b>Inhaltsfeld I: Sprache</b></p> <p><i>Wortebene</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Wortarten und Wortbedeutung unterscheiden (das Verb und seine Zeitformen, temporale Konjunktionen)</li> </ul> <p>Rezeption</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Wortbedeutungen aus dem Kontext erschließen und unter Zuhilfenahme von digitalen sowie analogen Wörterbüchern klären</li> </ul> <p><b>Inhaltsfeld II: Texte</b></p> <p><i>Rezeption:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– in literarischen Texten (hier: Märchen) Figuren untersuchen und Figurenbeziehungen textbezogen erläutern</li> <li>– erzählende Texte unter Berücksichtigung grundlegender Dimensionen der Handlung (Ort, Zeit, Konflikt, Handlungsschritte) und der erzählerischen Vermittlung (u.a. Erzählerfigur) untersuchen</li> </ul> <p><i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Geschichten in schriftlicher Form an Vorgaben orientiert unter Nutzung von Gestaltungsmitteln (u.a. Steigerung,</li> </ul>	Typ 6: Produktionsorientiertes Schreiben		

	<p>Vorausdeutungen, Pointierung) erzählen (hier: ein eigenes Märchen verfassen)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Texte kriteriengeleitet prüfen</li> </ul>			
<p><b>UV 3:</b> <b>Miteinander Sprechen – die eigene Meinung begründen</b></p>	<p><b>Inhaltsfeld I: Sprache</b> <i>Wortebene</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Wortarten und Wortbedeutung unterscheiden (kausale Konjunktionen)</li> <li>– Satzebene: Satzbaupläne</li> </ul> <p><i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Relevantes sprachliches Wissen beim Verfassen eigener Texte einsetzen</li> <li>– Texte angeleitet überarbeiten (im Hinblick auf Grammatik und Kohärenz)</li> </ul> <p><b>Inhaltsfeld II: Texte</b> <i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– ein Schreibziel benennen und mittels geeigneter Hilfen zur Planung und Formulierung eigene Texte überarbeiten (hier: Meinungen schriftlich begründen in einem Brief)</li> <li>– beim Verfassen eines eigenen Textes verschiedene Textfunktionen (hier: argumentieren) unterscheiden und situationsangemessen einsetzen</li> </ul> <p><b>Inhaltsfeld III: Kommunikation</b> <i>Rezeption</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– gelingende und misslingende Kommunikation in Gesprächen unterscheiden</li> <li>– in Gesprächen Absichten und Interessen anderer Gesprächsteilnehmer identifizieren</li> <li>– Gesprächsregeln mit dem Ziel einer funktionalen Gesprächsführung entwickeln</li> <li>– Verletzungen von Gesprächsregeln identifizieren und einen Lösungsansatz entwickeln</li> <li>– aktiv zuhören, gezielt nachfragen und Gehörtes zutreffend wiedergeben</li> </ul> <p><i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Anliegen angemessen vortragen und begründen</li> <li>– zu strittigen Fragen aus dem eigenen Erfahrungsbereich eigene Standpunkte begründen und in Kommunikationssituationen lösungsorientiert vertreten</li> </ul>	<p>Typ : 3 a/b Argumentierendes Schreiben</p>	<p><b>3. Kommunizieren und Kooperieren</b> <b>3.1 Kommunikations- und Kooperationsprozesse mit digitalen Werkzeugen zielgerichtet gestalten sowie mediale Produkte und Informationen teilen</b> Eine Meinung schriftlich begründen (Email oder Brief)</p>	<p><b>Inhaltsfeld 3: Kommunikation</b> die Wirkung des kommunikativen Handelns – auch in digitaler Kommunikation – abschätzen und Konsequenzen reflektieren</p>

<p><b>UV 4:</b> <b>Spannend erzählen</b></p>	<p><b>Inhaltsfeld I: Sprache</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Satzebene:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Satzglieder</li> </ul> </li> <li><b>Textebene:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Kohärenz, Aufbau, sprachliche Mittel (Komplexe Strukturen von Sätzen untersuchen und Wirkungen von Satzbau-Variationen beschreiben)</li> <li>– Texte angeleitet überarbeiten (im Hinblick auf Orthographie, Grammatik und Kohärenz)</li> </ul> </li> <li><b>Orthographie:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Zeichensetzung</li> </ul> </li> </ul> <p><b>Inhaltsfeld II: Texte</b></p> <p><b>Produktion:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– ein Schreibziel benennen und mittels geeigneter Hilfen zur Planung und Formulierung eigene Texte planen, verfassen und überarbeiten (hier: Schreibkonferenz mit Textlupe)</li> <li>– Geschichten in mündlicher und schriftlicher Form frei oder an Vorgaben (hier: nach Bildern erzählen, Reizwortgeschichten, Erzählkerne ausgestalten) orientiert unter Nutzung von Gestaltungsmitteln (u.a. Steigerung, Vorausdeutungen, Pointierung) erzählen</li> </ul> <p><b>Rezeption:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– in literarischen Texten Figuren untersuchen und Figurenbeziehungen textbezogen erläutern</li> <li>– eigene Texte zu literarischen Texten verfassen (hier: eine Gruselgeschichte fortsetzen)</li> </ul>	<p>Typ 1 a/b: Erzählendes Schreiben</p>		
<p><b>UV 5:</b> <b>Gedichte vortragen und gestalten – Rechtschreibung erforschen: Strategien und Regeln finden</b></p>	<p><b>Inhaltsfeld I: Sprache</b></p> <p>Orthographie</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Rechtschreibstrategien und Zeichensetzung anwenden</li> </ul> <p><b>Inhaltsfeld II: Texte</b></p> <p><b>Rezeption</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– lyrische Texte untersuchen – auch unter Berücksichtigung formaler und sprachlicher Gestaltungsmittel (Reim, Rhythmus, strophische Gliederung)</li> <li>– Bildliche Gestaltungsmittel in literarischen Texten unterscheiden, sowie ihre Funktion im Hinblick auf Textaussage und Wirkung erläutern</li> </ul> <p><b>Inhaltsfeld III: Kommunikation</b></p> <p><b>Produktion</b></p>	<p>Typ 5 / Typ 6 /Typ 4a: Überarbeitendes Schreiben / Produktionsorientiertes Schreiben / Einen literarischen Text analysieren und interpretieren</p>	<p><b>1. Bedienen und Anwenden</b> <b>1.2</b> Verschiedene digitale Werkzeuge und deren Funktionsumfang kennen, auswählen sowie diese kreativ, reflektiert, reflektiert und zielgerichtet einsetzen</p>	

	<ul style="list-style-type: none"> <li>– artikuliert sprechen und Tempo, Lautstärke und Sprechweise situationsangemessen einsetzen (hier: Gedichte auswendig lernen und vortragen)</li> </ul>		<p>Gegebenenfalls Gedichte am Computer gestalten; den Text schreiben und speichern, das Format einrichten und den Text gestalten</p> <p><b>1.3 Informationen und Daten sicher speichern, wiederfinden und von verschiedenen Orten abrufen; Informationen und Daten zusammenfassen, organisieren und strukturiert aufbewahren</b></p>	
<p><b>UV 6:</b> <b>Medienzeit – Was passiert in unserem Kopf</b></p>	<p><b>Inhaltsfeld I: Sprache</b></p> <p><i>Rezeption</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Wortbedeutungen aus dem Kontext erschließen und unter Zuhilfenahme von digitalen und analogen Wörterbüchern klären</li> </ul> <p><b>Inhaltsfeld II: Texte</b></p> <p><i>Rezeption</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– grundlegende Textfunktionen innerhalb eines Sachtextes (hier: argumentieren, informieren) unterscheiden</li> <li>– in einfachen diskontinuierlichen und kontinuierlichen Sachtexten – auch in digitaler Form – Aufbau und Funktion beschreiben</li> </ul> <p><i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Sachtexte – auch in digitaler Form – zur Erweiterung der eigenen Wissensbestände, für den Austausch mit anderen und für das Verfassen eigener Texte gezielt einsetzen</li> </ul> <p><b>Inhaltsfeld IV: Medien</b></p> <p><i>Rezeption</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Informationen und Daten aus Printmedien und digitalen Medien gezielt auswerten</li> <li>– Angeleitet die Qualität verschiedener altersgemäßer Quellen prüfen und bewerten</li> </ul> <p><i>Produktion</i></p>	<p>Typ 4 b: Durch Fragen bzw. Aufgaben geleitet aus kontinuierlichen und/oder diskontinuierlichen Texten Informationen ermitteln und ggf. vergleichen</p>	<p><b>2. Informieren und Recherchieren</b></p> <p><b>2.1 Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen und dabei Suchstrategien anwenden</b> im Internet recherchieren: Kindersuchmaschinen nutzen, Suchergebnisse prüfen</p> <p><b>2.2 Themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten filtern, strukturieren, umwandeln und aufbereiten</b> Informationstexte aus dem Internet auswerten: Informationen auswählen, zusammenfassen und ordnen</p>	

	<p>– Grundlegende Recherchestrategien funktional einsetzen</p>		<p><b>4. Produzieren und Präsentieren</b></p> <p>4.2 Gestaltungsmittel von Medienprodukten kennen, reflektiert anwenden sowie hinsichtlich ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht beurteilen</p>	
--	--	--	--	--

**Hinweise:**

- Besuch der Stadtteilbücherei (außerschulischer Kooperationspartner)
- Märchen von hier und anderswo (Europaschulgedanken)

Jg. 6				
Inhaltliche Konkretisierung	Kompetenzerwartungen	Aufgabentyp	Medienkompetenz	Verbraucherbildung
<p><b>UV 1:</b> <i>Geheimnisvolle Schriftzeichen: Sachtexte und Medien verstehen</i></p>	<p><b>Inhaltsfeld I: Sprache</b> <i>Rezeption</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Wortbedeutungen aus dem Kontext erschließen und unter Zuhilfenahme von digitalen sowie analogen Wörterbüchern klären</li> </ul> <p><b>Inhaltsfeld II: Texte</b> <i>Rezeption</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– grundlegende Textfunktionen innerhalb von Sachtexten (hier: argumentieren, informieren, appellieren) unterscheiden</li> <li>– in einfachen diskontinuierlichen und kontinuierlichen Sachtexten – auch in digitaler Form (z. B. Erklärvideos) – Aufbau, Struktur und Funktion beschreiben</li> <li>– Informationen aus Sachtexten aufeinander beziehen und miteinander vergleichen</li> </ul> <p><i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– beim Verfassen eines eigenen Textes verschiedene Textfunktionen (hier: informieren) unterscheiden und situationsangemessen einsetzen</li> </ul> <p><b>Inhaltsfeld IV: Medien</b> <i>Rezeption</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– dem Leseziel und dem Medium angepasste einfache Lesestrategien des orientierenden, selektiven, intensiven und vergleichenden Lesens einsetzen (5-Schritt- Lesemethode) und die Lektüreergebnisse darstellen</li> <li>– Informationen und Daten aus Printmedien und digitalen Medien gezielt auswerten</li> </ul> <p><i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– grundlegende Recherchestrategien in Printmedien und digitalen Medien (u.a. Suchmaschine für Kinder) funktional einsetzen</li> </ul>	<p>Typ 4 a/b: Einen Sachtext fragengeleitet untersuchen / aus diskontinuierlichen Texten Informationen ermitteln, vergleichen und bewerten</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– <b>2.1 Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen und dabei Suchstrategien anwenden</b></li> <li>– Informationen recherchieren</li> <li>– <b>2.2 Themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten filtern, strukturieren, umwandeln und aufbereiten</b></li> <li>– Informationen aus verschiedenen Medien auswerten und vergleichen: Sachbuch, Suchmaschinen, Erklärvideos</li> </ul>	
<p><b>UV 2:</b> <i>Versteckte Wahrheiten: Fabeln</i></p>	<p><b>Inhaltsfeld II: Texte</b> <i>Rezeption</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– in literarischen Texten Figuren untersuchen und Figurenbeziehungen textbezogen erläutern</li> </ul>	<p>Typ 6:</p>		

<p><i>aus unterschiedlichen europäischen Ländern lesen und gestalten</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– erzählende Texte unter Berücksichtigung grundlegender Dimensionen der Handlung (hier: Ausgangssituation, Konflikt, Lehre) und der erzählerischen Vermittlung untersuchen</li> <li>– eigene Texte zu literarischen Texten verfassen (hier: eigene Fabel schreiben) (hier: ein Buddy-Book als Schreib- und Analyseinstrument anlegen) und im Hinblick auf den Ausgangstext erläutern <b>Sprache</b></li> </ul> <p><i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– relevantes sprachliches Wissen (hier: Zeichensetzung bei der wörtlichen Rede) beim Verfassen eigener Texte einsetzen</li> <li>– eine normgerechte Zeichensetzung für einfache Satzstrukturen (hier: wörtliche Rede) realisieren</li> </ul> <p><b>Inhaltsfeld II: Texte</b></p> <p><i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Geschichten in mündlicher und schriftlicher Form frei oder an Vorgaben (hier: eine Fabel zu Bildern und zu einer Lehre schreiben) orientiert unter Nutzung von Gestaltungsmitteln (u.a. Steigerung, Vorausdeutungen, Pointierung) erzählen</li> </ul> <p><b>Inhaltsfeld IV: Medien</b></p> <p><i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– digitale und nicht-digitale Medien zur Organisation von Lernprozessen und zur Dokumentation von Arbeitsergebnissen einsetzen</li> </ul> <p><b>Inhaltsfeld II: Texte</b></p> <p><i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– ein Schreibziel benennen und mittels geeigneter Hilfen zur Planung und Formulierung (u.a. typische grammatische Konstruktionen, lexikalische Wendungen, satzübergreifende Muster der Textorganisation, Modelltexte) eigene Texte planen, verfassen und überarbeiten</li> <li>– Geschichten in mündlicher und schriftlicher Form frei oder an Vorgaben (hier: eine Fabel zu Bildern schreiben) orientiert unter Nutzung von Gestaltungsmitteln (u.a. Steigerung, Vorausdeutungen, Pointierung) erzählen</li> </ul>	<p>Texte nach einfachen Mustern verfassen und weiterschreiben</p>		
--	---	---	--	--

<p><b>UV 3:</b> <b>Echte Tierliebe?</b> <b>Argumentieren und überzeugen</b></p>	<p><b>Inhaltsfeld II: Texte</b></p> <p><i>Rezeption</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– grundlegende Textfunktionen innerhalb von Sachtexten (hier: argumentieren) unterscheiden</li> <li>– in einfachen kontinuierlichen Sachtexten Aufbau, Struktur und Funktion beschreiben</li> </ul> <p><i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– beim Verfassen eines eigenen Textes verschiedene Textfunktionen (hier: argumentieren) unterscheiden und situationsangemessen einsetzen</li> </ul> <p><b>Inhaltsfeld III: Kommunikation</b></p> <p><i>Rezeption</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– in Gesprächen Absichten und Interessen anderer Gesprächsteilnehmer identifizieren</li> <li>– die Wirkung ihres kommunikativen Handelns – auch in digitaler Kommunikation – abschätzen und Konsequenzen reflektieren (hier: Kommunikation in Gesprächen)</li> <li>- aktiv zuhören, gezielt nachfragen und Gehörtes zutreffend wiedergeben – auch unter Nutzung eigener Notizen (hier: Gespräche führen)</li> </ul> <p><i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– artikuliert sprechen und Tempo, Lautstärke und Sprechweise situationsangemessen einsetzen</li> <li>– das eigene Kommunikationsverhalten nach Kommunikationskonventionen ausrichten Anliegen angemessen vortragen und begründen</li> </ul> <p><i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– zu strittigen Fragen aus dem eigenen Erfahrungsbereich eigene Standpunkte begründen und in Kommunikationssituationen lösungsorientiert vertreten</li> <li>– nonverbale und paraverbale Mittel unterscheiden und situationsangemessen einsetzen</li> </ul>	<p>Typ 3: Zu einem Sachverhalt begründet Stellung nehmen</p>		<p><b>Inhaltsfeld 3: Kommunikation</b> Wirkung des kommunikativen Handelns – auch in digitaler Form – abschätzen und Konsequenzen reflektieren</p> <p><b>Öffnung von Schule:</b> Besuch des Tierheims oder des Stadtgartens (Tierpark)</p>

<p><b>UV 4:</b> <b>Himmlisch:</b> <b>Gedichte verstehen und gestalten</b></p>	<p><b>Inhaltsfeld II: Texte</b></p> <p><i>Rezeption</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– lyrische Texte untersuchen – auch unter Berücksichtigung formaler und sprachlicher Gestaltungsmittel (Reim, Metrum, Klang, strophische Gliederung; einfache Formen der Bildlichkeit)</li> <li>– eigene Texte zu literarischen Texten verfassen (hier: Fortsetzung, Parallelgedicht)</li> </ul> <p><b>Inhaltsfeld III: Kommunikation</b></p> <p><i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– artikuliert sprechen und Tempo, Lautstärke und Sprechweise situationsangemessen einsetzen (hier: Gedichtvortrag)</li> <li>– eigene Beobachtungen und Erfahrungen anderen gegenüber sprachlich angemessen und verständlich darstellen (hier: Feedback zum Gedichtvortrag geben)</li> <li>– nonverbale Mittel (u.a. Gestik, Mimik, Körperhaltung) und paraverbale Mittel (u.a. Intonation) unterscheiden und situationsangemessen einsetzen (hier: ein Gedicht in eine Spielszene umsetzen)</li> </ul> <p>–</p> <p><b>Inhaltsfeld I: Sprache</b></p> <p><i>Rezeption</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Verfahren der Wortbildung unterscheiden (hier: Komposition)</li> <li>– einfache sprachliche Mittel (Metapher, Personifikation, Vergleich, klangliche Gestaltungsmittel) in ihrer Wirkung beschreiben</li> </ul>	<p>Typ 4 a/b: Einen literarischen Text fragengeleitet untersuchen / aus diskontinuierlichen Texten Informationen ermitteln, vergleichen und bewerten</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– <b>4.1 Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren;</b></li> <li>– <b>4.2 Gestaltungsmittel von Medienprodukten kennen, reflektiert anwenden sowie hinsichtlich ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht beurteilen</b></li> </ul>	<p><b>Inhaltsfeld 1: Sprache</b> Sprachliche Gestaltungsmittel unterscheiden (u.a. Kohäsionsmittel) und ihre Wirkung erklären (u.a. sprachliche Signale der Rezipientensteuerung)</p>
<p><b>UV 5:</b> <b>Grammatik erforschen: Wortarten, Sätze und Satzglieder</b></p>	<p><b>Inhaltsfeld I: Sprache</b></p> <p><i>Rezeption</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Wortarten (Verb, Nomen, Artikel, Pronomen, Adjektiv, Konjunktion, Adverb) unterscheiden</li> <li>– unterschiedliche Flexionsformen (Konjugation – Tempus, Deklination – Genus, Numerus, Kasus; Komparation) unterscheiden</li> </ul> <p><i>Rezeption</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Sprachstrukturen mit Hilfe von Ersatz-, Umstell-, Erweiterungs- und Weglassprobe untersuchen</li> </ul>	<p>Typ 5: Einen Text nach vorgegebenen Kriterien überarbeiten</p>		

	<ul style="list-style-type: none"> <li>– grundlegende Strukturen von Sätzen (hier: Adverb, Attribute, Prädikat, Subjekt, Objekte, Satzarten, Haupt- und Nebensatz, Satzreihe, Satzgefüge) untersuchen</li> </ul> <p><b>Inhaltsfeld I: Sprache</b></p> <p><i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Texte angeleitet überarbeiten (im Hinblick auf Orthografie, Grammatik, Kohärenz)</li> </ul>			
<p><b>UV 6:</b>  <b>Starke Kinder:</b>  <b>Jugendroman und seine verschiedenen medialen Varianten untersuchen</b></p>	<p><b>Inhaltsfeld II: Texte</b></p> <p><i>Rezeption</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– in literarischen Texten Figuren untersuchen und Figurenbeziehungen textbezogen erläutern</li> <li>– erzählende Texte unter Berücksichtigung grundlegender Dimensionen der Handlung (Ort, Figuren, Konflikt, Handlungsschritte) und der erzählerischen Vermittlung untersuchen</li> <li>– eigene Texte zu literarischen Texten verfassen (hier: Tagebucheintrag und Brief einer literarischen Figur, Dialog zweier literarischer Figuren, Figurensteckbrief, Brief an eine Romanfigur, Interview mit einer Romanfigur, Comic zeichnen) und im Hinblick auf den Ausgangstext erläutern</li> </ul> <p><b>Inhaltsfeld IV: Medien</b></p> <p><i>Produktion:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– digitale und nicht-digitale Medien (z.B Lesetagebuch, Lesekiste) zur Organisation von Lernprozessen und zur Dokumentation von Arbeitsergebnissen einsetzen</li> </ul> <p><b><u>Romanverfilmung:</u></b></p> <p><b>Inhaltsfeld II: Texte</b></p> <p><i>Rezeption</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– erzählende Texte unter Berücksichtigung grundlegender Dimensionen der Handlung (Ort, Zeit, Konflikt, Handlungsschritte) und der erzählerischen Vermittlung (u.a. Erzählerfigur) untersuchen (hier: Vergleich von Buch und filmischer Umsetzung)</li> </ul> <p><b>Inhaltsfeld IV: Medien</b></p> <p><i>Rezeption</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Medien bezüglich ihrer Präsentationsform (hier: audiovisuelle Medien) und ihrer Funktion beschreiben</li> </ul>	<p>Typ 4 a/b bzw. 6:  Einen literarischen Text fragengeleitet untersuchen / aus diskontinuierlichen Texten Informationen ermitteln, vergleichen und bewerten / Texte fortsetzen</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– <b>4.1 Medienproduktion und – präsentation: Medienprodukte adressatengerecht gestalten und präsentieren</b></li> <li>– <b>4.2 Gestaltungsmittel von Medienprodukten kennen und beurteilen</b></li> <li>– <b>5.1 Die Vielfalt der Medien, ihre Entwicklung und Bedeutungen kennen, analysieren und reflektieren</b></li> <li>– Roman und Film vergleichen</li> </ul>	

	– einfache Gestaltungsmittel in Präsentationsformen verschiedener literarischer Texte benennen und deren Wirkung beschreiben (hier: Verfilmung, Hörspiel)			
--	---	--	--	--

Hinweise:

- Vorbereitung und Durchführung des Vorlesewettbewerbs der sechsten Klassen bis Ende November/ Anfang Dezember
- Kooperation mit den Ruhrfestspielen in Planung